

Da hatten sie alles noch vor sich: die Wotansteiner vor der letzten Probe. Ganz rechts auf dem Hocker der junge Vater Lars Seeger. Wegen Sohn Janis wurde die Premiere um einen Tag verlegt. (Foto: Först)



## LAIENSCHAUSPIEL

# 4670 Gramm - Premiere vertagt

In Maden ist die Premiere der Wotansteiner vertagt worden. Der Hauptdarsteller des Laientheaters sollte am Abend der ersten Vorstellung Vater werden.

**MADEN** ■ Gute Zeiten für Theaterfreunde: Die Saison der Komödien ist eröffnet. Die elf Laiendarsteller aus Maden, bekannt als die Wotansteiner, machten den Anfang, wurden allerdings jäh ausgebremst. Just am Abend der Premiere, am Samstag, sollte Hauptdarsteller Lars Seeger Vater werden. Doch manchmal geht die Natur eigene Wege: Erst am Sonntag kam Sohn Janis, 4670 Gramm schwer, zur Welt.

Schon am Freitag war Vater Lars zu seiner Lebensgefährtin Elena ins Krankenhaus gefahren. Aber der Nachwuchs wollte einfach nicht kommen. Bis auf den letzten Drücker wartete der Hauptdarsteller und sagte am Samstag kurz vor 18 Uhr ab, als sich immer noch nichts geregelt hatte.

Die Premiere war geplatzt. Am Sonntag kam dann das erste Kind von Lars und Elena, die in Immenhausen wohnen, zur Welt. Am selben Abend hob sich der Vorhang im Saal der Gastwirtschaft Pfeiffer zu dem Lustspiel „Ein vollkommener Engel“.

### Immer Lampenfieber

Bei der Generalprobe waren noch alle an Bord gewesen. Die Luft knisterte vor Spannung, der letzte Test ging über die Bühne. Die Akteure des Schwankes um den Tierarzt und Hallodri Eberhard Engel waren von Lampenfieber geplagt. „Das ist ganz normal“, weiß Souffleuse Anka Horstmann. „Egal wie oft und wie lange jemand auf der Bühne steht, das Lampenfieber bleibt.“

In der Geschichte geht es um das Lotterleben des Tierarztes Engel, gespielt von Lars Seeger, der gar zu gern seine Nächte im Grünen Kakadu verbringt. Gattin Evelin, verkörpert von Clau-

dia Böttcher, darf das natürlich auf keinen Fall erfahren. So verstrickt sich der unsolide Engel in immer neue Lügen bis – wie sollte es anders sein – die ganze Geschichte auffliegt.

Unglücklicher Weise tauchen just in diesem Moment Onkel und Tante (Uwe Siebert, Nicole Seeger) samt naiv lispelnder Tochter Anita (Martina Oetzel) am Ort des Geschehens auf. Sie wollen dem Neffen für die Einrichtung seiner eigenen Praxis ein hübsches Sümchen Bares überbringen.

### Hier wird gelogen

Aus Angst, das dringend benötigte Geld zu verlieren, wird nun auf Teufel komm raus vertuscht und gelogen, daß sich die Balken und die Lachmuskeln biegen. Natürlich deckt Tantchen den ganzen Schwindel auf, und das schöne Geld scheint für immer verloren zu sein und damit auch der Traum von der eigenen Praxis.

Doch bevor sich der Vorhang endgültig senkt, löst sich das

herrliche Durcheinander in Wohlgefallen auf.

Auch im Laienspiel muß der Erfolg hart erarbeitet werden. Seit August haben die Wotansteiner für das neue Stück geprobt, in ungezählten Stunden das Bühnenbild gestaltet und die Kostüme passend zur Geschichte hergerichtet. Nur drei Wochen blieben für die eigentlichen Bühnenproben. Erst in dieser kurzen Zeit wurden die Ideen ausgearbeitet und den Charakteren Leben eingehaucht.

Am Sonntag passierte das Unerwartete: Die Truppe mit einem ziemlich erschöpften Lars Seeger spielte so gut wie noch nie. Meint jedenfalls Souffleuse Anka Horstmann. Und die muß es ja wissen. (rf)

Termine: 13., 14., 20. und 21. November jeweils 19.30 Uhr. Ersatztermin für den ausgefallenen Samstag: 28. November, 18.30 Uhr. Die gekauften Karten sind gültig. Vorverkauf Gasthaus Pfeiffer, ☎ 05603/2102.